



MdB Singhammer im Gespräch

Liebe Münchnerinnen und Münchner,

bei uns in München leben viele Menschen aus anderen Ländern mit einer anderen Muttersprache als Deutsch. Wer dauerhaft dazugehören möchte, kommt um das Erlernen der deutschen Sprache nicht umhin. Wie gut das gelingen kann, zeigt folgendes Beispiel:

Deutsche Sprache ist der Schlüssel

In der letzten Sitzungswoche habe ich als Vizepräsident des Deutschen Bundestages erstmals zu einer ganz besonderen Lesung in das Parlament eingeladen. Die türkischstämmige Zehra Cirak und die aus der Ukraine stammende Marjana Gaponenko sprechen Deutsch nicht als Muttersprache. Aber beide schreiben Ihre Werke nur in deutscher Sprache, weil sie sich darin in besonderer Weise ausdrücken können, weil Deutsch eine besondere Sprache für Kunst und Wissenschaft ist.

Die beiden Literatinnen, die bereits den Chamisso-Preis gewonnen haben, zeigten

bei der Lesung eindrucksvoll: Man kann sich mit der deutschen Sprache verbunden fühlen, auch wenn man eine andere Muttersprache hat. Sie haben damit ein Zeichen gesetzt. Das Erlernen der deutschen Sprache ist für Mitbürger aus anderen Kulturkreisen nicht nur möglich, man kann so auch die deutsche Kultur mitprägen.

Es war für mich sehr beeindruckend, zu erleben, wie präzise und treffsicher unsere deutsche Sprache gerade von diesen beiden Dichterinnen verwendet wird, um Stimmungen und Klangfarben darzustellen. Daher möchte ich alle Zuwanderer ermutigen, Deutsch zu lernen und sich damit direkt in die Kultur ihres jetzigen Lebensraumes einzubringen.

Die deutsche Sprache verbindet uns... miteinander.

Johannes Singhammer

PS. Über Ihre Meinung würde ich mich freuen!

Schreiben Sie mir, teilen Sie mir Ihre Ansicht mit:
www.singhammer.net
johannes.singhammer@bundestag.de
Bürgerbüro Joseph-Seifried-Straße 8, 80995 München

